

LEOPOLD MOZART AN JOHANN GOTTLÖB IMMANUEL BREITKOPF IN
LEIPZIG

SALZBURG, 15. SEPTEMBER 1780

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 533a]

HochEdler insonders Hochgehrtester h:

Die zwey Bendaischen *Exempl:* sind mir richtig zu Handen gekommen, von den bey-
5 gelegten HandlungsCatalogen werde nach möglichkeit zur weitem Verbreitung Ge-
brauch machen. Die anverlangten 30 St: der Violinschule sind schon Ende August an
die Schwarzkopfsche Handlung abgegangen mit dem Ansuchen solche bald an Euer
HochEdl: zu bestellen. Wenn sie dem h: Stein *ordre* geben wollen, kann er mir auf den
itzt kommenden Michaeli Markt mit Abzug der 2 *Exempl:* vom h: *Benda* die Bezahlung
10 machen: den Rest, den ich noch bey ihnen habe, wegen dem faulen Instrumentma-
cher, werden wir schon finden, da ohnehin etwas von dero Verlag zu verschreiben
gelegenheit haben werde. Mein Sohn ist beruffen die große Churf: *opera* in München
nächsten *Carneval* zu schreiben, dahin wir anfangs *Novemb:* gehen werden. Empfehle
mich und bin mit aller Ergebenheit

15 Euer Hoch Edl:

Salzb: den 15 Sept. 1780.

ergebenster dr
Leopold Mozart manu propria

[Adresse, Seite 2:]

20 Herrn
Herrn Johan Imman: Gottl:
Breitkopf berühmten
Buchhändler in
Leipzig